

News Flash!

Inhaltsverzeichnis:

Saubere und reibungslose Arbeitsweise in der Baubranche - ein Wunschtraum?

QualiCasa im Talk mit WohntraumTV

QualiCasa Inside: Hmmm, heissi Marroni



Sehr geehrte Geschäftsfreunde

Wir freuen uns, Sie – als unsere Geschäftspartner und -freunde – mit dieser Publikation über die aktuellen Geschäftstätigkeiten von QualiCasa zu informieren.

QualiCasa AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Truninger'.

Rolf Truninger
Geschäftsführer

QualiCasa AG
Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 90 60
Telefax 052 320 90 61
info@qualicasa.ch
www.qualicasa.ch

Wir schaffen Mehrwerte bei Ihren Liegenschaften - unabhängig und kompetent.

Saubere und reibungslose Arbeitsweise in der Baubranche – ein Wunschtraum?

Der Bau boomt! Millionen werden in Immobilien investiert. Leider sind oft mangelhafte Qualität, kostenintensive Zeitverzögerungen und Kompromisse begleitende Ärgernisse auf dem Weg bis zur Fertigstellung eines Gebäudes. Ein Umstand der das Bedürfnis nach einer Qualitätssicherung wie QualiCheck erhöht.

Ist der Qualitätssinn in der Baubranche auf der Strecke geblieben? NEIN! Dies beweist das Architekturbüro Oskar Meier AG aus Bülach! Ein Interview mit Verantwortlichen von Oskar Meier AG.

Befragt wurden von Oskar Meier AG:

Urs Steiner (eidg. dipl. Bauleiter)

Martin Schläpfer (Leiter Ausführungsplanung)

Jürg Müller (Leiter Generalunternehmung)



QualiCasa: Die mangelhafte Qualität sowie Streitigkeiten beim Bau sind legendär. Auch QualiCasa erlebt dies ja tagtäglich. Was sind aus der Sicht von Oskar Meier AG die Gründe dafür?

Oskar Meier AG: Es gibt im Wesentlichen vier Gründe. Erstens hat der heutige Trend, dass ein Projekt nicht mehr von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand kommt, viele Schnittstellen zur Folge. Ein Beispiel: Ein Architekt plant ein Projekt, welches er an einen Generalunternehmer übergibt. Nach Übergabe des Projektes wird kaum bis gar nicht mehr miteinander kommuniziert. Es entstehen Wissenslücken, welche logischerweise Fehlerquellen auf den Plan rufen.

Bei Oskar Meier AG sind vom Architekten über die Generalunternehmung, den Bauleiter bis zum Verkauf und sogar Verwaltung alle verantwortlichen Personen unter einem Dach zu finden. Dies hat den Vorteil, dass ein Projekt von der Planung bis zur Übergabe an den Bauherren aus einer Hand bearbeitet wird. Inputs aus dem ganzen Zyklus - also auch aus Verkauf und Verwaltung - gehen an die Planung zurück und werden in zukünftigen Projekten umgesetzt.

Ein zweiter - vielleicht noch wesentlicherer - Grund für den „schlechten Ruf“ des Baugewerbes ist die Koordination und Organisation des Bauleiters. Mit dieser wichtigen Person steht und fällt ein Projekt. Versteht der Bauleiter sein Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes „die am Bau beteiligten Unternehmer zu leiten“ und zu Höchstleistungen zu motivieren, dann ist ein hoher Qualitätsstandard fast garantiert. Ausserdem sollte der Bauleiter ein absolutes Organisationstalent sein und mit einer grossen Flexibilität auch auf äussere Einflüsse wie Wetter, Lieferverzögerungen etc. reagieren und allenfalls die Abläufe im Bauprozess entsprechend anpassen. Dies spart enorm Zeit und demzufolge Geld. Womit wir bei den anderen zwei Gründen sind, welche zu Problemen führen können. Der enorme Zeitdruck beim Bau lässt ein nochmaliges Überdenken und eine sorgfältige Arbeitsweise kaum noch zu, was zusätzliche Fehlerquellen generiert. Auf der anderen Seite steigen die Anforderungen der Bauherren an die Bauqualität, die Bereitschaft mehr dafür zu investieren ist jedoch gering.

QualiCasa: Die Oskar Meier AG ist bei QualiCasa durch eine seriöse Arbeitsweise aufgefallen. Welche Motivation steht hinter dem hohen Qualitätsstandard bei Oskar Meier?

Oskar Meier AG: Im Vordergrund steht ganz klar die Kundenzufriedenheit. Unsere Kunden investieren viel Geld in eine Immobilie. Private Bauherren sparen oft ein Leben lang für ihr Traumhaus. Diese Kunden haben das Recht auf eine möglichst perfekte Ausführung resp. Qualität. Oskar Meier AG ist bekannt für den hohen Qualitätsstandard. Dieses Image muss immer wieder im Markt bestätigt und gepflegt werden. Ein schlechtes Beispiel könnte innert kürzester Zeit dieses Image zunichte machen. Auf der anderen Seite geht es natürlich auch um die eigene Zufriedenheit. Unsere Mitarbeiter arbeiten als Team und motivieren sich gegenseitig zu Höchstleistungen. Am Schluss wollen und können wir alle mit Stolz auf ein von uns fertiggestelltes Gebäude blicken.

QualiCasa: Kommt dieser Qualitätssinn Ihre Kunden teuer zu stehen?

Oskar Meier AG: Nein, definitiv nicht. Auch wir müssen marktfähige Preise gestalten und sind dem Preisdruck in der Baubranche ausgesetzt. Die Kosten für mehr investierte Zeit bei Planung und Ausführung sowie für qualitativ gutes Material machen wir mit einer schlanken Organisationsstruktur, einer guten Bauleitung und der Zusammenarbeit mit ausgewählten Unternehmern weitaus wett. Sehen Sie, Fehler kosten auch Geld. Und dies nicht allzu knapp. Meist sind die Kosten zur Fehlerbehebung frappant höher, als die Kosten zur Fehlervermeidung gewesen wären. Wir sagen immer: „Ein investierter Franken zu Beginn, spart später zwei Franken.“

QualiCasa: Die Zusammenarbeit mit QualiCasa ist über den Bauherrn als Auftraggeber entstanden. Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit QualiCasa empfunden?

Oskar Meier AG: Sehr positiv. Klar, am Anfang empfindet man ein zusätzliches, externes Kontrollorgan als überflüssig. Aber wir sind ja selbst an einem hohen Qualitätsstandard interessiert. Und ein zweites - nicht firmen- resp. projektblindes - Auge sieht zusätzliche Details. Wir wurden von QualiCasa auf wichtige Punkte aufmerksam gemacht, welche zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht hätten. Details, auf welche wir bis heute nicht geachtet haben.

QualiCasa: Können Sie aus dieser Zusammenarbeit für sich, Oskar Meier AG und nicht zuletzt für Ihre Kunden einen Nutzen ziehen?

Oskar Meier AG: Wir konnten in verschiedenen Bereichen viel dazulernen. Dieses frisch gewonnene Know-how wird natürlich bei uns im internen Team weitergeleitet und beim nächsten Projekt entsprechend umgesetzt. Dies zu Gunsten von unseren Kunden und zukünftigen Projekten.

QualiCasa im Talk mit WohnraumTV

Rolf Truninger und Dieter Koller (Doppler + Koller Architekten) im Talk mit WohnraumTV Produzent Olivier Laube zum Thema: „Bauschäden: Prävention statt Frustration“

Am 1. Dezember wurde bei WohnraumTV „getalkt“. Alle 3 Monate lädt der Produzent der Sendung über Wohnen und Immobilien – welche im TeleZüri, TeleTop und Tele Südostschweiz ausgestrahlt wird – seine Kunden zum Talk ins WohnraumTV Studio ein. Aktuelle Themen werden mit geladenen Referenten vorgetragen und beim nachträglichen Lunch diskutiert. Anfangs Dezember wurden Rolf Truninger sowie Dieter Koller als Referent zum Thema „Bauschäden: Prävention statt Frustration“ eingeladen.

Rolf Truninger stand Rede und Antwort zu den Problemkreisen beim Bau und bei Bauschäden. Vorgestellt wurde auch der von QC-Expert neu gegründete Verein „Interessengemeinschaft für Bauschadenprävention“. Das Ziel dieses Vereins ist es, ein umfassendes und breites Know-how zur Bauschadenprävention zu bündeln.

Dieses soll in Form von Tagungen, Schulungen und von News-Lettern an die betreffenden Interessengruppen weitergegeben werden. Fördermitglied dieses Vereins kann jede Unternehmung oder Privatperson werden, welche zu diesem Know-how beitragen kann oder dieses nutzen möchte. **Mehr Informationen zur IG für Bauschadenprävention erhalten Sie auf www.qc-expert.ch/Internet-Service.**



QualiCasa wird im nächsten Jahr periodisch mit aktuellen und interessanten Themen im WohnraumTV zu sehen sein. Zum ersten Mal zusammen mit QC-Expert vom 9. bis 15. Januar jeweils um 17.30 Uhr zum Thema: „Bauschäden - wie geht man im Schadenfall vor“.

Wir werden Sie laufend über weitere Sendezeiten und Themen informieren.

QualiCasa Inside: Hmmm, heissi Marroni

Wie QualiCasa den Chlusaabig mit heissen Marroni feiert, die Geschichte und Herkunft der Marroni-Frucht und ein Rezept, welches einen gemütlichen Abend unter Gourmet-Freunden garantiert.

Der „Chlusaabig“ im Geschäftshaus QualiCasa ist schon fast Tradition. Im Ursprung feierte man nicht eigentlich den Chlaus, sondern man weihte das wunderschön dekorierte „Samichlaus-Fenster“ beim Eingang ein. Letztes Jahr sind dann die Marroni dazugekommen. Wie auch in diesem Jahr wurden im – zugegeben etwas modernen – Marronigrill Portion um Portion geröstet. Dazu gab es heissen Glühwein mit Orangenscheiben und Zimtstangen. Eine Adventsstimmung für alle Sinne und wie sie nicht schöner sein könnte.



In der Schweiz gehören Marroni zum Winter wie die Nebelschwaden. Wird es kälter, tauchen plötzlich an allen Stadtecken die Marronistände auf. Sie verbreiten den unverkennbaren Marroniduft. Die typischen „heissi Marroni“-Rufe der Verkäufer hingegen, gehören der Vergangenheit an. Früher galt die Edelkastanie als „Lebensbaum“, der viele Menschen vor Hunger bewahrte. Bevor die Kartoffel und der Mais in unseren Breitengraden gebräuchlich wurden, betrug der Pro-Kopf-Verbrauch pro Jahr rund 150 kg. Die Kastanien wurden wie heute gebraten und gekocht. Aus Kastanienmehl bereitete man Suppen, Brei und Brot zu. Die Kastanienblätter wurden von Bauern als Streu, die stacheligen Schalen als Brennstoff und das harte Holz für Möbel verwendet.

Leider haftet der Marroni – vor allem bei den älteren Generationen - nach wie vor das Image von Armut und Hunger an. Schade eigentlich, denn einen Marroni-Abend unter guten Freunden, erfreut auch wählerische Gourmet-Gaumen.

Rezept für Marroni-Abend

300 g Marroni/Person

- auf der gewölbten Seite einschneiden
- hitzebeständige Schale mit Wasser* füllen und zusammen mit Marroni auf ein Backblech legen
- Backofen auf 220° vorheizen
- auf mittlerer Höhe ca. 40 Min. backen

* das Wasser ermöglicht ein leichteres Ablösen der Schale



Die Marroni schmecken vorzüglich zusammen mit Salami, Bündnerfleisch, Käse und Birnen. Und natürlich einem edlen Tropfen Rotwein.

Erfreuliche Perspektiven für Ihre Liegenschaften - mit QualiCasa.